

13.

1416 September 28.

Hainreych Kchnebel, *Bürger zu Klagenfurt, seine Hausfrau und Erben verkaufen* ir aigen guet, virdhalben akker, gelegen in Kchlagenfurterveld hinder der Smydgazz, stozzend an des Lucas haws und an die strazz, do man gen Volkenmarkcht get, ferners an das paw, das von dem Mo^ederndorffer ze lehen ist, mit pigmerkch umbfangen, dem beschayden man Jörgen, des Gunther aidem um 15 Pfund guter Wiener pfennige, Sg: *der Aussteller und Hanns Aycher, Richter zu Klagenfurt*. Geben n. Chr. G. 1416 an sand Michels abend.

Orig. KLA., Perg., 2 Sg., beschädigt (A 700).

14.

Strassburg, 1416 September 30.

Ernst, B. ze Gurkch, *Kanzler des Hzg. Ernst von Österreich, tut kund, daß er Fridreich Hinderkircher, seinem Hauptmann ze Strassburg, und Michel Gewertshaimer, seinem Kämmerer, auf deren Bitte mehrere Güter verliehen habe, die ihm von V^oreich dem Kastner dem jüngeren von Friesach ledig geworden waren. Die Güter liegen an der Witling, ze sand Marien Magdalen und ze Eycendorff. Sg: der Aussteller*. Geben ze Strassburg an mitichen nach sand Michels-tag n. Chr. G. 1416.

Orig. KLA., Perg., 1 Sg., abgefallen (2348).

Vgl. dazu: Jacob Obersteiner, *Die Bischöfe von Gurk* (Bd. V der Reihe „Aus Forschung und Kunst“), 1969, S. 195 ff.

15.

Innsbruck, 1417 Jänner 1.

Brüderliche Ordnung zwischen Hzg. Ernten und Hzg. Fridreichen wegen Verwesung ihrer Länder auf die Dauer von 5 Jahren, da ihren reten und lanndleuten solh unser taylung wider was und uns auch underweiset haben, dacz das uns und unsern lannden und leuten nicht nucz wer, sunder wir sollten bruderlich ungetailt bei einander beleiben. Sg: *die beiden Hzge*. Geben zu Insprugg an dem newenjar circumcisionis anno domini MCCCCXVIIo.

Orig. ÖSTA., Perg., 2 Sg. — Kop. ÖSTA., Pap. (saec. XV).

16.

1417 April 27.

Hanns Sebriacher *beurkundet, mit Zustimmung seiner Geschwister als der eltere, Gregori, purger ze Velach und dessen erben sun und töchtern güter und Acker in der Gribitzen, eine schwaig in der Melnicz, ein Gut in der chlain Vragan, eine Wiese in der Go^esnicz, ein tayl enhalb der Mo^ell, ein halb Tayl in dem auzeren veld pey dem siechenhaws, ein halbes Joch Acker ob dem Lueg und an dem gaizprücklain, einen Acker von dem chügel gen Stallhoven, einen invang in der Tysin und 6 mader gras gelegen ze Cholnicz in der Rottaw schattenhalben geurlaubt zu haben*. Sg: *wegen Siegelkarenz Peterlein von Lint*. Geben n. Chr. G. 1417 des nasten eritags nach sand Jörgentag.

Orig. TLRA., Perg., 1 Sg. (n. 5936).